

# Besitzen und Besitz - wörtlich zu verstehen

Autor(en): **Gilsi, René**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **105 (1979)**

Heft 30

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

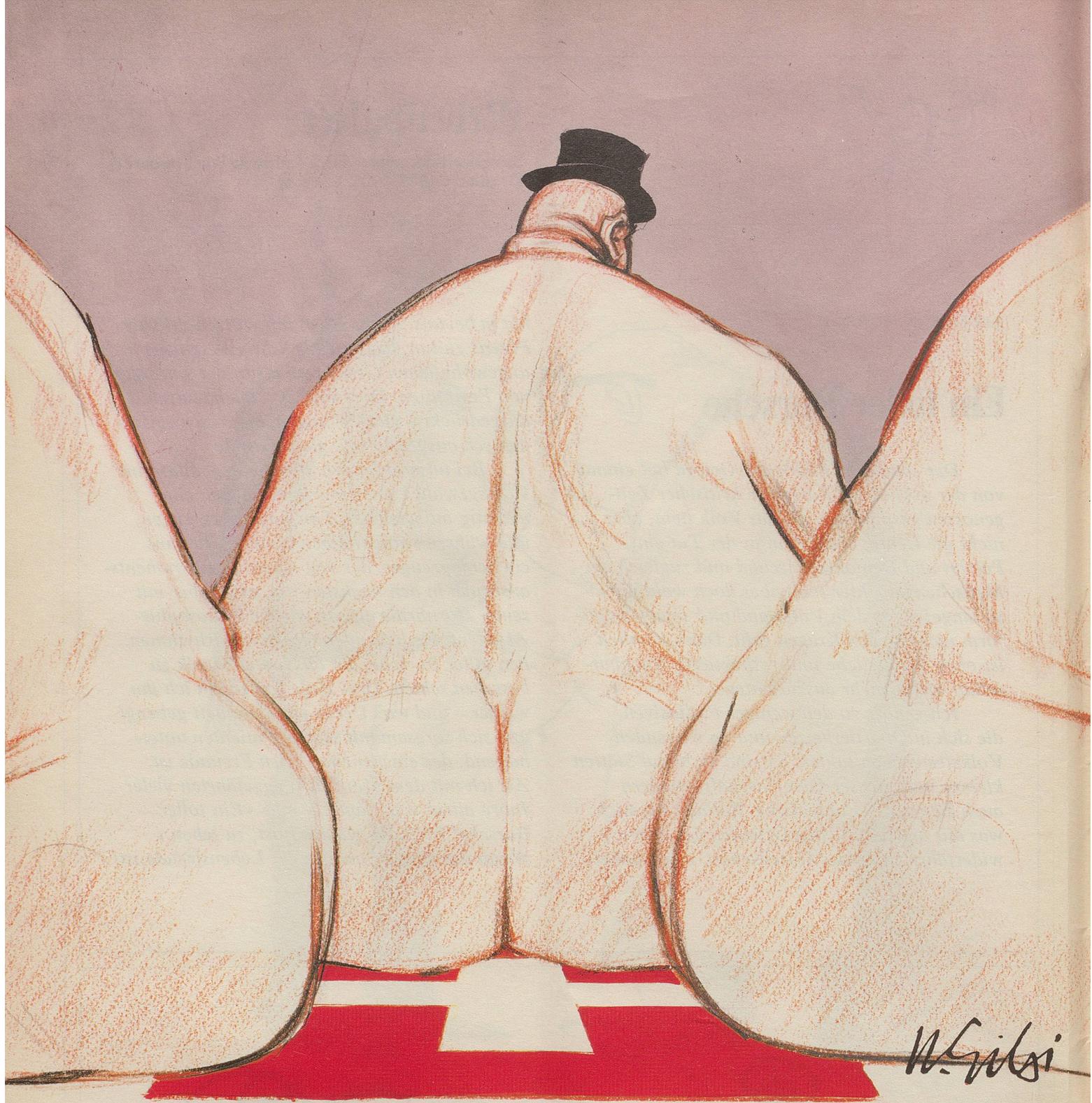
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



H. Gysin

## Besitzen und Besitz - wörtlich zu verstehen

Die Eidgenössische Kartellkommission hält den seit Jahren ständig ansteigenden Einfluss der drei schweizerischen Grossbanken und deren Expansion für «hoch, aber nicht alarmierend»

Deutlich sichtbar ist die weiss und rote Firmenmarke  
Die man ihrer Schönheit wegen auch geschäftlich schätzt  
Ein geschärftes Auge aber konstatiert das starke  
Ungeheure Sitzfleisch, das jetzt schon das halbe Land besetzt  
Täglich wächst es, täglich expandiert der Speck der Riesen  
Ihr (Be-)sitzfleisch, unaufhaltsam nimmt es überhand  
Es besitzt, besetzt Fabriken, Dörfer, Wald und Wiesen  
Und das Ganze nennen manche Leute ja doch wohl gelegentlich das Vaterland